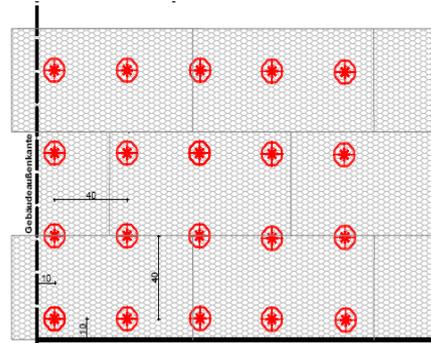


KlebeAnker StarTrack red

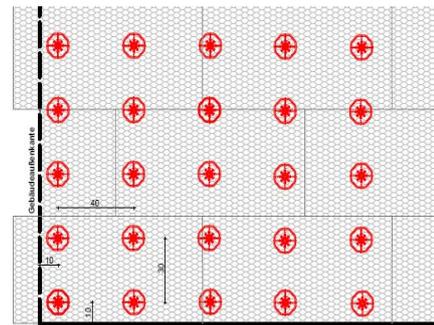
- Produkt** Der Baumit KlebeAnker StarTrack red ermöglicht eine Verklebung ohne zusätzliche Verdübelung der Baumit SuperDämmfassade (open) und des Baumit Wärmedämm-Verbundsystems EPS.
- Anwendung** Geeignet für Mauerwerk aus Beton, Vollziegel und Hochlochziegel mit vorhandenem Altputz mit einer maximalen Putzdicke von 40 mm.
- Technische Daten**
- | | |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| Technische Zulassung: | Z-33.49-1190 |
| Schaftdurchmesser: | 8 mm |
| Schaftlänge: | 88 mm |
| Bohrlochtiefe: | mind. 90 – 100 mm |
| Nutzungskategorie: | A, B, C |
| Einsatzbereich: | Beton, Vollziegel und Hochlochziegel |
| Werkstoff: | Polyamid |
| Geeignet für die Systems: | Baumit SuperDämmfassade (open)
Baumit Wärmedämm-Verbundsystem EPS |
- Untergrundvorbereitung** Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der einschlägigen Normen zu erfolgen. Der Untergrund muss tragfähig, trocken, sauber und frei von losen Teilen und Ausblühungen sein.
- Verarbeitung**
- 1. Montage des SockelProfils:** Vor dem Setzen der KlebeAnker StarTrack red ist das Baumit SockelProfil therm zu montieren. Die Befestigung des SockelProfils therm erfolgt im Abstand von ca. 30 cm mit Baumit NagelDübel.
 - 2. Verlegeraster:** Das Verlegeraster wird entweder mittels Schlagschnur oder mit einem Ankerlot hergestellt. Die Baumit KlebeAnker StarTrack red werden im Raster (s. Tabelle 3, Zulassung Pkt. 3.2 Standsicherheitsnachweis) in der Fläche und max. 10 cm horizontal vom SockelProfil und max. 10 cm vertikal von Gebäudekanten, sowie Öffnungen (Fenster- und Türen) versetzt.
 - 3. Versetzen der Baumit KlebeAnker StarTrack red:** Die Bohrlochtiefe sollte mind. 90 mm betragen (Anschlagtiefe für Bohrtiefe einstellen: 90 – 100 mm). Schlagbohrereinrichtung oder Bohrhammer nur bei Vollziegelmauerwerk und Beton verwenden. Die Bewehrung darf dabei nicht beschädigt werden! Die Baumit KlebeAnker StarTrack red werden in die Bohrlöcher eingesetzt und die Kunststoffnägel eingeschlagen.
 - 4. Kleberauftrag Dämmplatten:** Der Kleberauftrag auf die Dämmplatten erfolgt in gewohnter Form mittels der Rand-Wulst-Punkt-Methode mit Baumit ProContact DC 56, StarContact KBM oder openContact W. Die Menge an aufgetragenem KlebeSpachtel ist so zu wählen, dass sich unter Berücksichtigung der Untergrundtoleranzen und der Schichtdicke des Klebers (ca. 1 bis 2 cm) eine Kontaktfläche mit dem Untergrund von mind. 40 % ergibt.
- Unmittelbar vor dem Verkleben der Dämmplatten werden auf die versetzten Baumit KlebeAnker StarTrack red ca. 1– 2 cm dicke Kleberpunkte aufgebracht.**
- Achtung:** Die Verklebung muss „nass in nass“ mit den aufgetragenen Kleberpunkten erfolgen!
- 5. Verlegeraster:** Je nach Anzahl der KlebeAnker StarTrack red pro m² ergeben sich folgende Rastermaße:

Anzahl StarTrack red	Rastermaße [H x B]
6 Stück / m ²	40 x 40 cm
8 Stück / m ²	40 x 30 cm
10 Stück / m ²	40 x 25 cm
12 Stück / m ²	40 x 20 cm

Verlegeraster 40 x 40 cm



Verlegeraster 40 x 30 cm



Sofern das praxisingerechte Verfahren zur Dübelmengenermittlung des Fachverbandes Wärmedämm-Verbundsysteme angewendet werden soll, ist die Zuordnung des Verlegerasters für den Baunit KlebeAnker StarTrack red zur Windzone und Gebäudehöhe nachfolgender Tabelle zu entnehmen. Das Verlegeraster gilt für alle Bereiche „A“, „B“, „C“ und „E“ gemäß DIN 1055-4, ebenes Gelände, Verhältnis $h/d \leq 2$.

Windzone und Lage		Bauwerkshöhe 0 – 10 m über GOF ¹⁾	Bauwerkshöhe 10 – 18 m über GOF ¹⁾	Bauwerkshöhe 18 – 22 m über GOF ¹⁾
WZ 1	Windsogkräfte W_e (kN/m ²)	0,738	0,959	1,106
	Raster	40 x 40 cm	40 x 30 cm oder 35 x 35 cm	40 x 25 cm oder 35 x 30 cm
WZ 2	Windsogkräfte W_e (kN/m ²)	0,959	1,180	1,328
	Raster	40 x 30 cm oder 35 x 35 cm	40 x 25 cm oder 35 x 30 cm	40 x 20 cm oder 35 x 25 cm
WZ 3	Windsogkräfte W_e (kN/m ²)	1,180	1,401	1,623
	Raster	40 x 25 cm oder 30 x 30 cm	40 x 20 cm oder 30 x 25 cm	35 x 20 cm oder 25 x 25 cm

¹⁾ GOF = Geländeoberfläche

Hinweise und Allgemeines

Der Untergrund darf nicht gefroren sein. Mit dem Verlegen des Wärmedämm-Verbundsystems darf erst begonnen werden, wenn Innenputz und Estrich eingebracht sind. Die Spengler- und Dachdeckerarbeiten müssen abgeschlossen sein. Anschlüsse und Öffnungen, Sohlbankverblechungen, Fensterbänke, Durchdringungen oder ähnliches der Dämmplatten sind entsprechend abzudichten. UV-Belastung durch Sonneneinstrahlung des ungeschützten Dübels ≤ 6 Wochen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Wand- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 998-1, DIN V 18550, DIN 55 699, DIN 4108 und DIN 18350 (VOB, Teil C) sowie die besonderen Bestimmungen der „Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ sind zu beachten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.